

kann man ja bekanntlich nicht so gut arbeiten, weil das Gehirn so überfordert wird und man sich nicht mehr konzentrieren kann. Ich erlebe zum Beispiel oft das Freundinnen aus anderen Schulen total gestresst nach Hause kommen und sie erzählen mir dann das in ihrer Klasse alle Blödsinn machen und sie sich deswegen nicht konzentrieren können, aber in Wahrheit konzentrieren sie sich zu sehr auf ihre Umgebung und wollen sich einfach nur bewegen, dieses Problem lösen die Pausen. Ein weiteres Argument sind zum Beispiel die Wasserspender die in den Pausen zum auffüllen von Trinkflaschen dienen. Das ist sehr praktisch, vor allem für Ihr Kind, Sie müssen ihm dann keine vollen Flaschen mitgeben die unnötiges Gewicht in den Ranszen hinzugeben, denn 5 Kilogramm schwere Ranszen sind nicht gut für den Rücken. Aber einen wichtigen Punkt hätten wir fast vergessen: die freiwillige und unfreiwillige Lernzeit. Denn die Schüler/innen können entscheiden wann sie lernen oder Aufgaben erledigen möchten, natürlich haben sie auch feste Lernzeiten, in denen sie lernen müssen. Ich zum Beispiel lerne ich, sowie ich mir Sachen einteile, das ist auch wichtig fürs Leben.